

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 1. Mai 1863. Der Gang des Unterrichts wurde während desselben im Allgemeinen durch nichts unterbrochen, was von wesentlichem Nachtheil für die Schule hätte sein können. Doch ist das Jahr nicht ohne viele Krankheitsfälle bei Lehrern und Schülern dahingegangen. Bei ersteren waren sie glücklicher Weise nicht so ernst und dauernd, daß der Fortschritt Schüler dadurch aufgehalten wäre, bei letzteren leider viel schwerer und von oft recht betrübenden Folgen. Seit Jahren haben nicht so viele Schüler Monate, ja ganze Semester lang vom Unterrichte wegbleiben müssen, als in dem verflossenen, seit langer Zeit hat die Schule nicht so herbe Verluste zu beklagen gehabt. Am 2. December starb der Secundaner Richard v. Briegke aus Kemniz bei Werder. Sein sittlich reines, kindlich offenes Wesen, die Bescheidenheit und innere Feinheit, welche seine ganze Persönlichkeit aussprach, die Willigkeit und der freie Gehorsam, mit der er den Anforderungen der Schule überall und immer entgegenkam, erwarben ihm in seltenem Grade die Liebe aller seiner Lehrer und Mitschüler. Er gehörte zu den hoffnungsvollsten Schülern, welche die Anstalt gehabt hat. Es war uns nicht vergönnt, ihm die letzte Ehre zu erweisen, weil seine sterblichen Reste nach dem Wunsche seines Vaters in der Heimath neben denen einer innig geliebten Mutter ihre Ruhestätte finden sollten, doch widmete ihm der Director vor seinen versammelten Mitschülern tief und wahr empfundene Worte der Liebe und Erinnerung, welche bei allen lebendig bleiben wird, die ihn gekannt haben. Wenige Wochen nach diesem großen Verluste traf uns ein zweiter. Am 2. Februar starb nach kurzer Krankheit im blühenden Jugendalter unerwartet einer unserer theuersten früheren Schüler, der Bauführer Otto Schahmann aus Potsdam. Es liegt uns so nahe, auch diejenigen, welche der Schule nicht mehr angehören, mit Liebe und Theilnahme auf ihrem künftigen Lebenswege zu begleiten. Tragen ja Mühe und Sorge, welche die Schule ihren Zöglingen in dem Alter des noch werdenden und unbestimmten inneren Lebens widmet, erst ihre Frucht, wenn die Welt sie in weitere Kreise führt, in denen Reife des Geistes und innerer, sich selbst bestimmender geläuterter Wille allein auf ureigene und darum fruchtbare Bahnen zu leiten vermag. Es ist demnach nur natürlich, daß wir unseren früheren Zöglingen mit wärmerem Interesse folgen, als von anderen vorausgesetzt werden kann, und daß wir ein Gefühl von herzinniger Freude, ja auch wohl von Genugthuung empfinden, wenn jene Frucht zu einer solchen heranreift, die Gott und Menschen wohlgefällig ist, auch wenn wir uns sagen, daß nicht dem die Ehre gebührt, der da pflanzt und begießt, sondern Gott, der den Segen dazu giebt. Wir betrachten also auch diejenigen innerlich noch als die Unsrigen, die es äußerlich nicht mehr sind. Der so früh Geschiedene hing an der Anstalt, der er seine Bildung verdankte, mit rührender Liebe, mit einer Treue, die uns vergessen lassen konnte, daß er nicht mehr in unserer Mitte verweilte. Sein reger wissenschaftlicher Eifer und seine gediegenen Leistungen errangen ihm überall aufrichtige Anerkennung, sein kindlich frommer Sinn und sein freundliches offenes Wesen, die warme Zuneigung

eines jeden, mit dem er in Berührung kam. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben. Mit tiefbetäubtem Herzen geleiteten ihn seine Lehrer zur letzten Ruhestätte. Es war uns inneres Bedürfnis, der theuren Todten an diesem Orte zu gedenken. Möchten die Worte ungebeugelter Theilnahme und Liebe, die wir ihnen widmen, dazu beitragen, den tiefen Schmerz der schwer geprüften Eltern zu lindern.

In den äußeren Verhältnissen der Schule ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Die umsichtige rege Fürsorge der geehrten städtischen Behörden hat sich von neuem dadurch bethätigt, daß sieben Lehrern der Anstalt Gehaltszulagen bewilligt wurden. Wir sind ihnen dafür zu warmem Danke verpflichtet und glauben darin eine Berechtigung zu der Hoffnung sehen zu dürfen, daß die für die gesunde Entwicklung der Schule so unendlich wichtige Frage wegen Erweiterung der Schulräume nicht bloß auch Gegenstand umsichtiger Erwägung geblieben, sondern ihrer definitiven günstigen Erledigung näher gerückt sei.

Die am 3. September unter Vorsth des Herrn Geheimen Regierungs- und Consistorialraths Strieg abgehaltene Abiturienten-Prüfung hatte das Resultat, daß beide Examinanden das Zeugniß der Reife erhielten.

Am 15. Februar beging die Schule die hundertjährige Jubiläumsfeier des Hubertsburger Friedens und die fünfzigjährige der Erhebung des Preussischen Volkes gegen die Französische Fremdherrschaft durch Theilnahme sämmtlicher Lehrer und Schüler an dem Gottesdienste in der Heiligengeistkirche, nachdem der Director am Tage vorher der auf dem Hörsaale versammelten Schule Inhalt und Bedeutung des Festes erklärt hatte.

Am 4. März fand unter Vorsth des Herrn Schulrath Dr. Tzschirner Abiturienten-Prüfung statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Am 17. März beging die Schule die zur Erinnerung der nationalen Erhebung von Sr. Majestät angeordnete patriotische Feier durch Gesang vaterländischer Lieder und eine Festrede, welche der Herr Professor Hamann hielt, wie wegen beschränkten Raumes bei unseren Schulfeierlichkeiten herkömmlich im engeren Kreise von Lehrern und Schülern.

Ebenso wurde Königsgeburtstag und zwar schon am 21. gefeiert. Die Festrede hielt der Herr Oberlehrer Knochenhauer.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Literatur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Literaturgeschichte mit Proben; w. 4. St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Im Sommer: Sallust. bellum Jug. 1—50; Cicero, de amicitia; Livius in der Auswahl von Eichert, 1—40; Virg. Aeneis, lib. I, IV, V. Oberlehrer Bencke. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handb. Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Literaturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 4 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Scott's Kenilworth, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Literaturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St., alle 4 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Glaubenslehre; w. 2 St. Director. — 2. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie, analytische Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5. St. Director. — 3. **Physik.** Licht und Wärme nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2. St. Director. — 4. **Chemie.** Cole

Metalle, organische Chemie; Lehrbuch Wöhler I.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Repetition und Erweiterung des bisherigen Schulbuchs, Pflanzenanatomie und Geologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Neue Geschichte; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Repetition und Erweiterung des bisherigen Schulbuchs; physikalische Geographie; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1. St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. VI. und VII., Ovid lib. III., IV.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St., Lectüre von A. de Vigny's Saint Mars., 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Anne of Geierstein; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue und Alte Testament, Lectüre der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Colosser; w. 2 St. Candidat Paschke. — 2. **Mathematik.** Potenzen, Logarithmen, Reihen, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Planimetrie, Cursus III. nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Physik.** Statik und Mechanik nach Trappe; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Die Schwermetalle nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Botanik, Krystallographie; allgemeine und specielle Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Geschichte des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Mathematische Geographie, Deutschland, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsarten mit Anknüpfung an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; freie Vorträge; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anknüpfung der Exercitien und Extemporalien, nach Meisziösig; 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. III., IV., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Cursus II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Benedek. — 4. **Englisch.** Aussprache; Formenlehre, mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Peter Simple von Marryat; w. 4 St. Oberlehrer Benedek.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Geschichte des apostolischen Jahrhunderts und der Reformation; Lesen der Apostelgeschichte; Wiederholungen aus der Geschichte des alten Bundes; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 2. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch von Spieker, Cursus II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportionsrechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie und Zoologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Geschichte.** Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 6. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Quarta.

Parallelclassse a. Ordinarius: Oberlehrer Benecke. — Parallelclassse b. Ordinarius: Lehrer Kienbaum.

1. Sprachen.

1. Deutsch. Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. a. Candidat Paschke, b. Lehrer Hörich. — **2. Latein.** Grammatik: besonders Einübung der unregelmäßigen Verben, Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Moizsisösig, die Casuslehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Cornel und zwar: II. bis VIII., 3 St.; zus. w. 6 St. a. Oberlehrer Benecke, b. Lehrer Wegener. — **3. Französisch.** Grammatik von Benecke: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. a. Oberlehrer Benecke, b. Candidat Paschke.

2. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus vollständig gelernt, 4tes und 5tes Hauptstück erklärt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. a. Candidat Paschke, b. Lehrer Hörich. — **2. Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.: Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker: Planimetrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — **3. Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — **4. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch: Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliedthiere; w. 2 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — **5. Geschichte.** Im Sommer griechische Geschichte, im Winter römische, a. und b. Lehrer Hörich, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. — **6. Geographie.** Politische Geographie, besonders der europäischen Staaten, nach Voigt; w. 2 St. a. und b. Lehrer Hörich.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Wegener.

1. Sprachen.

1. Deutsch. Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Sagumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abthl. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. Candidat Paschke. — **2. Latein.** Wiederholung des Sertaner-Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Conjug. periph., Verba anomala, Conjunctionen, Relativ- und Participialsätze; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I. und II.; w. 6 St. Lehrer Wegener. — **3. Französisch.** Grammatik von Benecke: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke, mündlich und schriftlich überfetzt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Cursus I.; w. 2 St. Candidat Paschke.

2. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus: das 3te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Candidat Paschke. — **2. Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — **4. Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile nach Voigt; w. 3. St. Lehrer Wegener.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. Sprachen.

1. Deutsch. Einfacher Satz; Wortarten an Lesestücken aus Wegel; Declamiren; orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4. St. Lehrer Telle. — **2. Latein.** Die Declamationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparison und die vier Conjugationen nach Moizsisösig; Lectüre aus Blume's Lesebuch, Cursus I.; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8 St. Lehrer Hörich.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Biblische Geschichten des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten und 2ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Lehrer Telle.
 — 2. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5. St. Lehrer Telle.
 — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Telle. — 4. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Hörieh.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe; Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten und achten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern kam von Ostern v. J. ab: Knochenhauer, mittlere Geschichte, für Tertia und Secunda; Spieker, Geometrie, für Quarta, Tertia und Secunda.

Dagegen sind abgeschafft: Dielich, Weltgeschichte für Tertia und Secunda, Meyer, Geometrie für Quarta und Tertia.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloßenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 17. bis 30. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 7. bis 11. Juni, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 10. Juli bis 6. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 25. September bis 8. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 21. December bis 6. Januar, ebenso.

Im ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Aufgaben zur schriftlichen Abiturienten-Prüfung waren folgende:

a) Zu Michaelis 1862:

- 1) Deutscher Aufsatz: Wie können wir der Anstalt danken, von der wir unsere Bildung erhalten haben?
- 2) Französischer Aufsatz: Caractère et mérites de Charle-magne.
- 3) Englisches Exercitium: Verdienste Garrick's.
- 4) Mathematische Arbeit:
 - a) Reine Mathematik: a) Bei einem abgekürzten Regel, für welchen die Halbmesser der Grund- und Deckfläche $R = 5$, $3'$, $r = 3$, $9'$, ist die Höhe $8 = 6$, $1'$ durch eine zur Grundfläche parallele Ebene im Verhältniß von 5 : 8 getheilt; wie groß ist der Inhalt eines jeden der dadurch bestimmten Theile?
 - b) Wie lang ist der kürzeste Tag im Wendekreis des Krebses?
 - c) Einige Kaufleute bringen ein Capital von 8240 Thln. zusammen. Hierzu legt nun

jeder noch 40 mal so viel Thaler, als ihrer sind. Mit dieser ganzen Summe gewinnen sie so viele Procente, als Personen sind. Hierauf theilen sie den Gewinn, und jeder nimmt 10 mal so viel Thaler als Personen sind; es bleiben aber alsdann noch 224 Thlr. übrig. Wieviel Kaufleute sind es gewesen?

d) Wie groß ist der Inhalt der Parabelfläche, die von einem Parabelbogen und dem Bogen eines Kreises begrenzt wird, der um Tangente und zugehörige Normale eines Punktes von der Abscisse 7, 5' geschlagen wird? Der Parameter ist 3'. Wie groß ist ferner die Excentricität der Ellipse, welcher dies Stück an Inhalt gleich ist, und deren Achsen sich wie 5 : 2 verhalten?

- b) Angewandte Mathematik: Ist der scheinbare Durchmesser des Jupiter = 45", die Entfernung seines vierten Trabanten 26 Jupiterhalbmesser und seine Umlaufszeit 16 Tage 18 Stunden 5 Minuten 7 Secunden Erdenzeit, wie groß ist a) sein Volumen? b) seine Masse, die der Erde = 1 angenommen? c) seine Dichtigkeit? d) seine Jahreslänge in Erdenzeit?
- 5) Physikalische Arbeit: Perrier, Paskal's Schwager, maß am 19. September 1648 im Klostersgarten zu Clermont und auf dem Gipfel des Puy de Dome die Barometerhöhen, er fand unten 315,5", oben 278". Wie hoch war demnach der Gipfel des Berges über der Stadt und wie wird die dazu nöthige Höhenformel abgeleitet?
- 6) Chemische Arbeit: Bildung und Eigenschaften des Ammoniaks und Berechnung der zu seiner Darstellung nothwendigen Substanzen, um damit aus 1 Pfd. krystallisirtem Kali-Maun die Thonerde zu fällen.

b) Zu Ostern 1863.

- 1) Deutscher Aufsatz: Welchen Umständen ist der Verfall der kaiserlichen Macht in Deutschland zuzuschreiben?
- 2) Französisches Exercitium: Jean Jacques Rousseau.
- 3) Englischer Aufsatz: The English revolution of 1688.
- 4) Mathematische Arbeit:
- a) Reine Mathematik: a) Eine Kugelzone hat bei einer Höhe von $h = 0,5'$ eine Oberfläche von $b = 19,18$ Quadratzuß und einen Inhalt von $c = 2,661$ Kubiffuß; wie groß sind die Halbmesser ihrer Grund- und Deckfläche?
- b) Am 15. Februar Mitternachts war die Länge des Mondes $9^{\circ} 11' 44,1''$, seine Breite = $3^{\circ} 46' 45''$ südlich; wie groß ist seine Rectascension in Zeitmaß und seine Declination?
- c) Ein Planet hat im Perihel die Entfernung = 1, die halbe große Achse seiner Bahn ist = 5; nachdem sich der Radiusvector um den Winkel s gedreht hat, ist seine Erleuchtung nur noch $\frac{1}{2}$ von der im Perihel; wie groß ist die Excentricität der Bahn und der Winkel s ?
- d) Ein Capitalist giebt 12500 Thlr. auf Zinsen, legt jährlich noch 200 Thlr. dazu und schlägt die Zinsen zum Capital. Am Ende des vierten Jahres findet er sein Capital auf 18500 Thlr. angewachsen; wieviel Procent trägt es jährlich?
- b) Angewandte Mathematik: Die Druckhöhe zweier in demselben Punkte sich erhebenden Wasserstrahlen ist $h = 100'$, die Elevationswinkel sind $\alpha = 60^{\circ}$, $\beta = 44^{\circ}$; wie groß sind die Coordinaten des Treffungspunktes?
- 5) Physikalische Arbeit: Bei einem gewöhnlichen zusammengesetzten Mikroskop, bei welchem ein Sammelbild zwischen Objectiv und Ocular fällt, sei die Brennweite des Objectivs = 1,5 Linien, die des Oculars = 9 Linien, der Gegenstand befinde sich 1,83 Linien vom Objectiv entfernt; a) wieviel mal wird der Gegenstand vergrößert? b) wie ergeben sich die zur Beantwortung dieser Frage nöthigen Formeln? c) welche Länge muß das Mikroskop haben?
- 6) Chemische Arbeit: a) Der Weinstein; b) aus einem Centner gereinigten Weinstein soll Weinsäure bereitet werden; c) es soll 1 Pfd. Brechweinstein dargestellt werden (Weinsäure = $H + C^4 H^2 O^3$).

**Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verflossenen Schuljahre
bearbeitet worden sind:**

a) Deutsche:

- 1) Was ist Billigkeit?
- 2) Ursache des Verfalls der schwedischen Macht.
- 3) *Longum iter per praecepta, breve per exempla.*
- 4) Was ist Völkerrecht, und auf welchen Grundlagen beruht es?
- 5) Gibt es eine Collision der Pflichten?
- 6) Welchen Einfluß hat der Glaube an die Unsterblichkeit auf den Menschen?
- 7) Lob des Ritterthums.
- 8) Ein Freiwilliger am Grabe eines Kameraden im Jahre 1813.
- 9) Rede zur Empfehlung der Gründung eines Turnvereins statt eines musikalischen.
- 10) Rede Friedrich's des Großen an seine Officiere nach der Schlacht bei Kollin.
- 11) Anklage Wallenstein's auf dem Reichstage zu Regensburg.
- 12) Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter. Hier sollen sich legen deine stolzen Wellen. Angewendet auf Napoleon's Rückzug von Moskau und die Erhebung Preußens.

b) Französische:

- 1) *Accusation de Robespierre dans la Convention.*
- 2) *Causes de l'élévation de Napoléon I.*
- 3) *Moyens par lesquels la France a étendu ses frontières.*
- 4) *Pouvoir royal en France au moyen âge.*
- 5) *Parlements en France.*
- 6) *Causes qui ont empêché la victoire de la réformation en France.*
- 7) *Eloge de Charles V., roi de France.*
- 8) *Discours à une assemblée de protestants pendant les jours de la St. Bartélemy.*
- 9) *Discours du général Bonaparte au Directoire pour le décider à le charger de l'expédition d'Égypte.*
- 10) *Discours de Henri IV. à son entrée à Paris.*
- 11) *Discours de Napoléon à ses officiers avant la bataille des pyramides.*
- 12) *Discours d'un curé belge à l'enterrement de la garde de Napoléon en 1815 près de Belle-Alliance.*

c) Englische:

- 1) *Advantages of the geographical situation of England.*
- 2) *Consequences of the civil wars between the houses of York and Lancaster.*
- 3) *Purposes which the English have persued in extending their colonies.*
- 4) *Servitude in England.*
- 5) *Foundation of Christianity and its combat in Britain and Ireland.*
- 6) *Comparison of the reformation in England and in Germany.*
- 7) *Praise of Richard I.*
- 8) *Speech of a monk to a party of crusaders after the conquest of Jerusalem.*
- 9) *Speech of an English nobleman to William of Orange.*
- 10) *Speech of an ambassador of Frederic the Great to the English ministry, to sollicit their assistance in the war, he was beginning against Austria.*
- 11) *Defence of Strafford.*
- 12) *Speech of Nelson after the battle of Abukir.*

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche die Secundaner im verfloffenen Schuljahre bearbeitet haben.

- 1) Ende gut, alles gut.
- 2) Gespräch zwischen Bonaparte und dem General Kleber über Bonaparte's Abzug nach Frankreich.
- 3) Welche Ursachen haben den Verfall des griechischen Volkes herbeigeführt?
- 4) Natur hat weder Kern noch Schale,
Alles ist sie mit einem Male.
- 5) Wie hat Schiller die geschichtlichen Verhältnisse in »Maria Stuart« aufgefaßt?
- 6) Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. (Chrie.)
- 7) In welchen verschiedenen Bedeutungen wird das Wort Volk gebraucht?
- 8) Der Anblick der Natur wirkt auf den Menschen demüthigend, aber auch erhebend.
- 9) Meer und Wüste.
- 10) Brief Theodorich's des Großen an Chlodwig vor dem Kriege mit den Westgothen.
- 11) Über Göthe's Gedicht: »Das Göttliche.«
- 12) Über die Kunst zu schweigen.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Lehrer.	I.	II.	III.	IVa.	IV b.	V.	VI.	Summa.
1) Director Dr. Baumgardt	2 Religion. 5 Mathematik. 2 Pöbstl.	2 Pöbstl.						11.
2) Professor Hamann	4 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.						18.
3) Oberlehr. Knochenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch. 2 Geschichte.					20.
4) Oberlehrer Dr. Spieker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.					21.
5) Oberlehrer Benede	3 Lateinisch.		4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch. 6 Lateinisch.				22.
6) Lehrer Kienbaum				4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.		22.
7) Lehrer Telle				2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben.	23.
8) Lehrer Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geographie.		6 Lateinisch.	6 Lateinisch. 3 Geographie.		22.
9) Lehrer Hörich				2 Geographie. 2 Geschichte.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geographie. 2 Geschichte.		8 Lateinisch. 3 Geographie.	24.
10) Candidat Paschke		2 Religion.		2 Religion. 3 Deutsch.	5 Französisch.	2 Religion. 4 Deutsch. 5 Französisch.		23.
11) Maler Moores	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		14.
12) Cantor Lindemann	∞ 2 Singen.	∞	∞ 2 Singen.	∞	∞ 2 Singen.	∞	2 Singen.	8.

Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III.	IV a.	IV b.	V.	VI.	
1) Deutsch	4	3	3	3	4	4	4	25
2) Latein	3	4	5	6	6	6	8	38
3) Französisch	4	4	4	5	5	5	—	27
4) Englisch	3	3	4	—	—	—	—	10
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	15
6) Mathematik	5	5	5	4	—	—	—	19
7) Rechnen	—	—	1	2	4	4	5	16
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	2	14
11) Geschichte	2	2	2	2	—	—	—	8
12) Geographie	1	1	2	2	3	3	3	15
13) Schreiben	—	—	—	2	2	2	3	9
14) Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	14
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	14
16) Turnen	4	4	4	4	4	4	4	28
Summa \approx	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	32 + 4	32 + 4	32 + 4	232

C. Verordnungen der Behörden.

Den 24. März 1862 verfügt das Provinzial-Schul-Collegium im Auftrage des Ministeriums für geistliche, Schul- und Medicinal-Angelegenheiten, daß diejenigen Schüler der drei unteren Classen von der Anstalt entfernt werden sollen, bei denen ihre Lehrer, nachdem ihnen nach zweijährigem Aufenthalt in der Classe die Veretzung nicht hat zugestanden werden können, der Ansicht geworden sind, daß ein längerer Besuch der Schule für sie nutzlos sein würde.

Den 28. März setzt dasselbe fest, wie es künftig mit dem Religions-Unterricht der katholischen Schüler zu halten sei. Der katholische Geistliche ertheilt den Unterricht in seinen Räumen und zwar in drei verschiedenen Abtheilungen, von denen die erste für die Prima und Secunda, die zweite für die Tertia und Quarta, die dritte für die Quinta und Sexta bestimmt ist und stellt zum Vierteljahrschluß ein Zeugniß über das Verhalten seiner Schüler aus, welches diesen jedoch abgefordert von der allgemeinen Beurtheilung seitens der Lehrer im Censurzeugniß aufgeführt wird. Eine Betheiligung des katholischen Religionslehrers bei der Prüfung der katholischen Abiturienten findet nicht statt, vielmehr muß demselben überlassen werden, ein Zeugniß über den Religionsunterricht seiner Schüler dem Director zu stellen, welches derselbe dann als ein nicht von der Prüfungscommission, sondern von dem katholischen Religionslehrer vertretenes, dem Abiturienten-Prüfungszeugniß beizufügen hat.

Den 11. wird die Einführung der Geometrie von Spieker und der Weltgeschichte von Knochenhauer (Mittlere Geschichte) genehmigt.

Den 28. April wird die Trennung der Quarta in zwei Parallellassen genehmigt.

Den 3. Mai übersendet das Schulcollegium das Urtheil der wissenschaftlichen Prüfungscommission über die zu Michaelis 1861 abgehaltene Abiturientenprüfung.

Den 6. Mai die 1te Abtheilung des botanischen Theils von dem Werke des Professors Dr. Peters. Naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique, als Geschenk für die Lehrerbibliothek.

Den 19. Mai empfiehlt es die Sammlung französischer Werke von Göbel.

Den 25. Juni bestimmt das königliche Ministerium, daß Candidaten des höheren Schulamts, welche nicht zuvor die Erfüllung ihrer ordentlichen Militärdienstpflicht oder die Befreiung von derselben nachgewiesen haben, fortan in der Regel auch zu einer interimistischen Anstellung nicht zugelassen seien.

Den 26. Juli übersendet das Provinzial-Schulcollegium als Geschenk für die Lehrerbibliothek ein Exemplar der durch den Grafen Stillfried-Alcantara herausgegebenen Stammtafel des Hauses Hohenzollern.

Den 30. Juli bestimmt es das künftig in Betreff der Anmeldung von Abiturienten zu beobachtende Verfahren.

Den 13. October verlangt dasselbe eine übersichtliche Zusammenstellung der Haupt-Resultate der Abiturienten-Examina von Ostern 1856 bis Michaelis 1862 nach den vier Rubriken: Vorzüglich, gut, genügend, ungenügend und zwar in der Art, daß erkannt werden kann, wie viel Schüler in ihren Zeugnissen eins dieser vier Prädicate in der Religion, im Deutschen, Lateinischen, Französischen, Englischen, in der Mathematik, in den Naturwissenschaften, in der Geschichte und Geographie erhalten haben.

Den 28. November verfügt dasselbe im Auftrage der betreffenden königlichen Ministerien, daß das von den zum einjährigen Militärdienst sich meldenden Zöglingen höherer Unterrichts-Anstalten beizubringende Attest über ihre moralische Qualification nicht mehr wie bisher von der Polizeibehörde, sondern von den Directoren jener Anstalten ausgestellt werden solle.

Den 9. Januar 1863 bestimmt es im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die für den deutschen Unterricht an den Gymnasien und Realschulen erster Ordnung maßgebenden und leitenden Gesichtspunkte.

Den 7. Februar ebenso Art und Umfang der am 17. März bevorstehenden, von Sr. Majestät dem Könige angeordneten patriotischen Schulfeier.

Den 9. Februar empfiehlt es für die Lehrerbibliothek das Handbuch der Erdkunde von v. Klöden.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Grauel „Unterscheidungslehre der christlichen Confessionen.“ Horkel „Reden und Abhandlungen.“ Schmeißer „Rhetorik.“ Günther „Deutscher Unterricht.“ Kochholz „Entwürfe zu Stylübungen.“ Rinne „Deutsche National-Litteratur“ 2 Bde. Bauernfeind „Vermessungskunde“ 2 Bde. v. Sybel „Revolutions-Geschichte“ 3 Bde. Demogeot „literature française.“ Eichert „Chrestom. latina.“ Giesebrecht „Deutsche Kaiserzeit.“ „Atlas des Tierreichs.“ Lesaint „Traité des conjugaisons.“ Mehler „Elementarmathematik.“ Rudolph „Pflanzengeographie nebst Atlas.“ Neumann „Geognosie.“ Tellkamp „Höhere Mathematik.“ Reuß „Pflanzenblätter.“ Schulz „Lateinische Sprachlehre.“ Hansen „Deutschland.“ Bescherelle „Dictionnaire nationale“ 2 vol. Brunnow „Sphärische Astronomie.“ Bunsen „Bibelwerk.“ Hieser „Beschreibende Geometrie.“ „Revue des deux mondes.“ Fortsetzung. Poggendorf „Annalen der Physik.“ Fortsetzung. Neumann „Zeitschrift für Erdkunde.“ Fortsetzung. „Zeitschrift für Gymnasialwesen.“ Fortsetzung. Stiehl „Centralblatt für Unterricht.“ Fortsetzung. Grunert „Archiv für Mathematik.“ Fortsetzung.

Außerdem übersandte das königliche Provinzial-Schul-Collegium: v. Stillfried-Alcantara „Stammtafel des Hauses Hohenzollern und Peters Naturwissenschaftliche Reise nach Mosambique,“ sowie Schulprogramme.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche als die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 80 Bände, die Schüler-Unterstützungsbibliothek durch 36 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, Gesang- und geographischen Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend geforgt.

4. Physikalisches Cabinet. Es wurde neue angeschafft: Ein Monochord nebst Zubehör und ein Apparat nach Hopkins für die Interferenz der Klangfiguren.

5. Chemisches Laboratorium. Es wurde vermehrt durch einen Verbrennungsapparat für organische Analyse und durch ein Gasmessrohr. Die sonstigen Apparate und Präparate wurden vergrößert und die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet hat keine Vergrößerung erfahren, doch ist das sehr große und kostbare Herbarium der Anstalt sorgfältig geordnet und zum leichten Gebrauch eingerichtet worden.

E. Statistik der Schüler.

Es sind im Laufe des Schuljahres Ostern 1862 bis Ostern 1863 überhaupt aufgenommen worden 62 Schüler und zwar in Prima 1, in Tertia 1, in Quarta 1, in Quinta 8, in Sexta 51. Die Anstalt wurde besucht im Sommer-Semester von 283, im Winter-Semester von 292 Schülern.

Abgegangen sind im Laufe des Jahres aus Secunda 13, aus Tertia 3, aus Quarta 7, aus Quinta 7, aus Sexta 3, im Ganzen 33 Schüler.

Außerdem gingen zu Michaelis in Folge der am 3. September 1862 statt gefundenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Julius Greiffenhagen, mosaischer Religion, Sohn des Kaufmanns Greiffenhagen zu Potsdam, 18 Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Carl Eduard Vogeler, evangelischer Confession, Sohn des Kunstgärtners Vogeler zu Potsdam, 19 Jahr alt, 9½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Zu Ostern werden in Folge der Abiturienten-Prüfung vom 4. März abgeben:

- 1) Albert Paul Hermann Scholz, evangelischer Confession, Sohn des Magistratsregistrators Scholz zu Potsdam, 18 Jahr alt, 9 Jahr Schüler der Anstalt, 2½ Jahr in Prima.
- 2) Friedrich Wilhelm Birnstiel, evangelischer Confession, Sohn des Militärthierarztes Birnstiel zu Potsdam, 20½ Jahr alt, 7½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 3) Carl Julius Hermann Kistenmacher, evangelischer Confession, Sohn des zu Neustadt a. D. verstorbenen Kantors Kistenmacher, 19½ Jahr alt, 6½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 4) Franz Carl Heinrich Häberlin, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Hofbauraths Häberlin zu Potsdam, 21½ Jahr alt, 3 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Greiffenhagen, Scholz und Häberlin erhielten das Prädicat „gut“ die übrigen „genügend“ bestanden.

F. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 31. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

1. Religionslehre in Sexta. Lehrer Telle.
2. Französisch in Tertia. Oberlehrer Benedek.
3. Mathematik in Prima. Director.
4. Englische Rede des Abiturienten Birnstiel.
5. Mineralogie in Secunda. Oberlehrer Dr. Spicker.
6. Englisch in Prima. Professor Hamann.
7. Deutsche Rede des Abiturienten Scholz.
8. Latein in Secunda. Oberlehrer Knochenhauer.
9. Französische Rede des Primaners Ulrich.
10. Mathematik in Quarta b. Lehrer Kienbaum.
11. Entlassung der Abiturienten.

Gefang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Lindemann.

1. Rechnen in Quinta. Lehrer Kienbaum.
2. Latein in Quarta b. Lehrer Wegener.
3. Geographie in Quarta. Lehrer Hörich.
4. Französisch in Quinta. Candidat Paschke.
5. Deutsch in Sexta. Lehrer Telle.

Schlußgefang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 13., 14. und 15. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

- F**
1. Relig
 2. Fran
 3. Mat
 4. Engli
 5. Mine
 6. Engli
 7. Deut
 8. Latein
 9. Fran
 10. Mat
 11. Entla

1. Rechn
2. Latein
3. Geogr
4. Fran
5. Deut

Das neue Schuljahr
Aufnahme und Prüfung
stunden von 8 bis 12 U
zeugniß vorzulegen.

üfung.

a n.

er.

a n.

ator Lindemann.

mittags 7 Uhr. Anmeldungen zur
nd 15. April in den Vormittags-
Impfchein und das letzte Schul-

Saumgardt, Director.

